

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 47 (1921)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Abstimmung

Das Militär — (man begreift es ja sehr) — liegt dem Sozi verquer; — er möchte vielmehr, — daß es nicht wär, — dann siele er schwer, — role's sein Begehr, — ganz von ungefähr — übers Bürgerlum her; — aber, que faire? — Denn sein Koffen ist leer — und bleibt eine Mär, — wenn der Bürger Meer — mit ruchtigem Speer — sich setzet zur Wehr, — Drum, ihm zur Lehr, — an die Urne her, — daß der russische Bär — keine Koffnung nähr' — und zum kaspischen Meer — oder Kuckuck sich schier! 6. 6.

Kleine Bemerkungen

Unter Napoleon I. durfte jeder Soldat den Marshallsstab im Tornister tragen. Unter Milerand darf ihn König Konstantin nicht in die Hand nehmen ohne Wink, ihn wieder ins Tornister zu stecken.

Der Große Rat in Basel läßt für 900,000 Fr. 44 Wohnungen à drei Zimmer für die Straßenbahner erstellen. Macht pro Wohnung mehr als 2000 Franken. Die Hausbesitzer stecken bereits die Köpfe zusammen, um daraufhin ihrerseits die Mieten zu erhöhen.

In Paris ist Herr Leggues gestürzt worden. Dieser Sturz hat in Berlin mehr Bestürzung hervorgerufen als in Paris.

Weil Herr Leggues gefallen ist, soll auch die geplante Ministerkonferenz dahin fallen. Da merkt man recht, wie die gegenwärtige Politik nur von Sall zu Sall gemacht wird.

Die tschechische Regierung beantragt gegen Kriegswucher und Lebensmittelhändler als Strafe öffentliche Zwangsarbeit. — Daraufhin haben die Arbeitslosen ein Recht zu erklären, daß

ihre Untätigkeit vom Staate anerkannt ist, der die Arbeit für Zwang erklärt.

Die deutsche Beamtenbewegung ist eine höchst interessante Erscheinung, da die Beamten erklären, sie werden ihre Bewegung herbeiführen, indem sie streiken. Das heißt, sie wollen sich bewegen, indem sie die Bewegung einstellen.

Der Verwaltungsrat des Internationalen Arbeitsamtes hat den schweizerischen Antrag, die Frage des Achtstundentages in der Landwirtschaft von der Tagesordnung der nächsten internationalen Arbeiterkonferenz abzusehen, abschlägig beschlossen.

Frage: Wenn die internationale Arbeiterkonferenz diese abschlägige Antwort länger als acht Stunden aufrecht erhält, hat sie dann noch Gültigkeit? — Um Auskunft bitte!

Traugott Unverstand

Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 18 Sehn. 5948

Mittwoch, Samstag, Sonntag von 2^{1/2}—10^{1/2} Uhr
Uebrigere Wochentage abends von 7—11 Uhr
8 Akte! NEU! Erstaufführung NEU! 8 Akte!
des grandiosen Abenteuer- u. Detektiv-Romans

Die Luftpiraten

(Pirates de l'air)

oder

Das Geheimnis des Palast-Hotels

Das neueste und spannendste Abenteuer des vielgesuchten „Grossen Unbekannten“

HARRY PEEL

2 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 2 Akte!
Wild-West-Roman

BILL

Ein spannendes Drama aus dem Wilden Westen mit dem berühmten Texas Guignon!

Künstlerkapelle: A. FORTUNATO

Corso-Theater, Zürich

Gastspiel-Operetten-Ensemble. Direktion J. Kren.
Tägl. abends 7^{1/2} Uhr: „Dollarprinzessin“, Operette in 3 Akten von Leo Fall.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3^{1/2} Uhr und abends 7^{1/2} Uhr.

Palais MASCOTTE-Corso

Vom 1. bis 15. Februar 1921, täglich abends 8 Uhr
„Max der Keusche“, satyrische Fastnachtsskizze von Harry Lutz, sowie das übrige Programm.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Vom 16. bis 31. Januar 1921, täglich abends 8 Uhr:
„Chaufeur-Bonbonnière“, Revue in 4 Bildern von Ernst Steffen und Schneider-Duncker, und das übrige vornehme Programm.

Theater Maximum, Zürich

Direktion: L. Vanoni.

Vom 16. bis 31. Januar 1921, täglich abends 8 Uhr
„Ramses“, Egyptische Operette in 1 Akt von Beda, und das übrige sensationelle Programm.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Rheinfelder Bierhaus

Marktgasse 19, Zürich 1. — ff. Salmenbräu, reelle Weine, gute Küche. Höfl. empfiehlt sich Grupp-Enderle.

Johanniter Hans Steyrer Zürich 1.

Gute, bayrische Küche, reichhalt. Speisekarte zu jeder Tageszeit. Guter bürgerlicher Mittagstisch. — ff. Wädenswiler Bier, hell und dunkel. — Reelle Land- und Flaschenweine. Höflich empfiehlt sich 2093 DER OBIGE

INSTITUT Dr. RUEGG „ATHÉNÉUM“ NEUVEVILLE

près Neuchâtel

Sprach- und Handelsschule (Internat)

(Jünglinge von 14 Jahren an)

Französisch in Wort und Schrift. Vorber. a. Handel und Bank. Alle modernen Sprachen und Handelsfächer. Musik. Sorgf. geistige und körperl. indiv. Erziehung. Eröffnung des Schuljahres 15. April 1921. Erskl. Referenzen. Prospekte durch die Direktion. [O. F. 1. N.]

Neu-renoviert! Café-Restaurant Widder

Widdergasse 6, Zürich 1, empfiehlt seine feine Küche, sowie prima Weine. 2177 Jules Leus, Chef de cuisine.

Café Niederdorf Zürich 1.

FF. Aktienbier, hell und dunkel, reelle Landweine. Gute bürgerliche Küche. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Mittagessen. 2053 E. Weber.

Café Fäsch 7 Schöffelgasse 7 Zürich 1

früher genannt Schwalbe

total neu renoviert!

Es empfiehlt sich höfl.

2207

W. Fäsch, früher Café Schlauch.

Bierhalle „Orsini“

Langstrasse 92, Zürich 4.

2102

ff. Löwenbräu, hell und dunkel; reingehaltene Weine, gute bürgerliche Küche. Spezielle Abendplatten in reichhaltiger Auswahl. Sich bestens empfehlend

K. Huber.

Grand-Café Astoria

Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH 1 :: A. Töndury & Co.

Grösstes Caféhaus und erstklass. Familien-Café der Schweiz Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends Künstler-Konzerte!

Weinstube z. Hauenstein, Zürich 1

11 Zähringerstrasse 11

Prima Landweine. — Spezialitäten: Döle, Fendent etc. Essen à la carte. Höfl. empfiehlt sich Frau Burri.

Rest. Häfele, Schöffelgasse 11, Zürich 1

Prima Land- und Flaschenweine. Offenes Hürlimannbier. Höflich empfiehlt sich Frau HOGG.



Vor
entzückender
täuschender
Natur-
treue
ist

Dralles

Illusion

im Leuchtturm

Maisglockchen, Veilchen, Rose, Flieder, Heliotrop u. a. Blütentropfen ohne Alkohol. Ein Atom genügt!

Überall zu haben.

Generalvertreter für die Schweiz:

AD. RACH, BASEL

Kannenfeldstrasse 16

Oh! *Min craves ça*



Haarfärben.

I. Spezialgeschäft der Schweiz. Graue, auch rote und missfärbige Haare werden rasch und sicher behandelt. Verkauf des bestbekanntesten Haarwiederherstellers „Samaritana“ Fr. 7.—, sowie alle erstklassige Marken in Färbemitteln. — Man verlange Katalog gratis. F. Kaufmann, Kasernenstrasse 11, Zürich.

Eheleute etc.

Verlangen Sie geg. Einsendung einer 30 Cts.-Marke für Porto gratis die reichillustrierte, sehr lehrreiche Broschüre „Gesundheit, Wohlstand, Eheglück“ von Ed. Baumgartner. Sanitätsgesch., Sirmach.

Platin, alt Gold, Silber



und Zahngebisse kauft zu höchsten

Preis. aut. Käufer u. Schmelzer Ziehme, Augustinergasse 22, 1. Zürich. Tel. Seinau 64.50. 2133

Verbrechen gegen das keimende Leben (Beseitigung der Leibesfrucht) v. H. Gächter, 136 Seiten broschiert Fr. 5.—, Fruchtabtreibung und ärztl. Abort von Dr. J. K. Spinner, Fr. 1.20 durch Malthus-Verlag, Genf 1. 2193